

GEMEINDE 5057 REITNAU**BEILAGEBLATT ZUM BAUGESUCH / ANSCHLUSSGEBÜHR ABWASSER**

(bitte vollständig ausfüllen)

Parzellen Nr. _____

Adresse: _____

Bauherr: _____ Tel. _____

1. Art der MutationAus welchem Grund wird dieses
Formular ausgefüllt?

 Neubau
 Umbau
 bestehende Gebäude anschliessen
2. Grundstückseigenschaften

Art der Gebäude auf dem Grundstück?

Grundfläche des Grundstückes _____ m2

 Einfamilienhaus
 Einfamilienhaus mit Kleingewerbe
 unbewohntes Kleingewerbe
 Mehrfamilienhaus
 Wohn- und Gewerbe
 Gewerbe / Industrie
 Andere
 Strasse / Park- oder Abstellplatz

 Welche: _____
 Welche: _____
3. BewohnbarkeitWieviele Wohnungen (bewohnte
und nicht bewohnte) sind in den
einzelnen Gebäuden vorhanden?

Gebäude 1 Wohnungen _____

Gebäude 2 Wohnungen _____

4. GeschossigkeitGebäude mit höchster
Geschosszahl

Anzahl Vollgeschosse: _____ Stk.

Ist das Dachgeschoss als Vollgeschoss miteingerechnet?
Ja, (bzw. nicht vorhanden)Nein, das Dachgeschoss wird nicht bewohnt
oder gewerblich genutzt.Anzahl bewohnbare oder gewerblich nutzbare Zimmer
im Dachgeschoss: _____ Stk.

Ist das Kellergeschoss als Vollgeschoss miteingerechnet?
Ja, (bzw. nicht vorhanden)Nein, das Kellergeschoss wird nicht bewohnt
oder gewerblich genutzt.Anzahl bewohnbare oder gewerblich nutzbare Zimmer
im Kellergeschoss: _____ Stk.**5. Nutzung**Wird eines der nachfolgenden
Gewerbe auf der Parzelle
betrieben?

Er wird keines der aufgeführten Gewerbe betrieben

Metzgerei Käseerei

Landwirtschaft Restaurant/Gasthof/Cafee

Andere Gewerbe/Industrie Welche:

6 Grundriss aller Gebäude

- 6.1 Gebäudefläche entwässert in die Kanalisation _____
- 6.2 Das auf der Gebäudefläche anfallende Regenwasser kann Versickern _____
- 6.3 Gebäudefläche entwässert in eine Brauchwasseranlage _____
- 6.4 Gebäudefläche entwässert über eine Retentionsanlage _____
- 6 Die Summe aller Teilflächen entspricht der Grundrissfläche aller Gebäude** _____

7 Umgebungsflächen (Differenz aus Grundstückfläche und Gebäudeflächen

- 7.1 Umgebungsfläche entwässert in die Kanalisation (Hartflächen) _____
- 7.2 Umgebungsfläche versickert direkt (Rasen, Garten, Wiesland) _____
- 7.3 Umgebungsfläche mit sickerfähigem Belag oder in Versickerungsanlage _____
- 7.4 Umgebungsfläche entwässert in eine Brauchwasseranlage _____
- 7.5 Umgebungsfläche entwässert über eine Retentionsanlage _____
- 7.6 Grundfläche Schwimmbad, Teich usw. _____
- 7 Die Summe aller Teilflächen entspricht der totalen Umgebungsfläche** _____

Die Summe aus Gebäuderfläche (6) und Umgebungsflächen (7) entspricht zwingend der Grundbuchfläche

Wo ist oder wird der Überlauf der Retentionsanlage / Versickerungsanlage / Brauchwasseranlage angeschlossen? öffentliche Kanalisation Andere: _____

Wurde für das Ableiten des Meteorwassers von Privaten eine Leitung bis in einen Vorfluter (Bach) erstellt und wird diese künftig auch von Privaten betrieben, unterhalten und saniert? Ja Nein

Welche Flächen sind an dieser Leitung angeschlossen (6.1 - 7.6) _____

8 Belastung durch Reinabwasser

Reinabwasser

Wird Reinabwasser in die Kanalisation eingeleitet?

Brunnen mit laufendem Wasser auf dem Grundstück

Nein

Ja

Wohin fließt das Wasser?

Bemerkungen: _____

9 Beilagen

Nachfolgende Kopien sind mit diesem Formular einzureichen

Grafische Darstellung auf dem Grundriss: welche Flächen sind wie entwässert? (gemäss Beispiel im Anhang)

Grundriss vom Keller.- bzw. Dachgeschoss (falls nicht Vollgeschoss)

10 Unterschrift Grundeigentümer oder verantwortlicher Architekt

Ort: _____ Datum: _____

Anspr. Person: _____ Telefon: _____

Unterschrift: _____

Bis Punkt 10 ist vom Architekten auszufüllen !!

ANSCHLUSSGEBÜHREN

A KANALISATION

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE

Wohnen	_____	m2 x Fr.	70.00	Fr.	_____
Gewerbe	_____	m2 x Fr.	15.00	Fr.	_____
Landwirtschaft	_____	m2 x Fr.	15.00	Fr.	_____
Schwimmbäder	_____	m3 x Fr.	50.00	Fr.	_____
Erhöhung oder Reduktion für besondere Flächen				Fr.	_____

GEBÄUDEGRUNDFLÄCHE

Hauptbaute	Dachwasser angeschlossen	_____	m2 x Fr.	40.00	Fr.	_____
	Dachwasser versickert	_____	m2 x Fr.	20.00	Fr.	_____
Anbaute	Dachwasser angeschlossen	_____	m2 x Fr.	40.00	Fr.	_____
	Dachwasser versickert	_____	m2 x Fr.	20.00	Fr.	_____
Nebenbaute	Dachwasser angeschlossen	_____	m2 x Fr.	40.00	Fr.	_____
	Dachwasser versickert	_____	m2 x Fr.	20.00	Fr.	_____

HARTFLÄCHEN

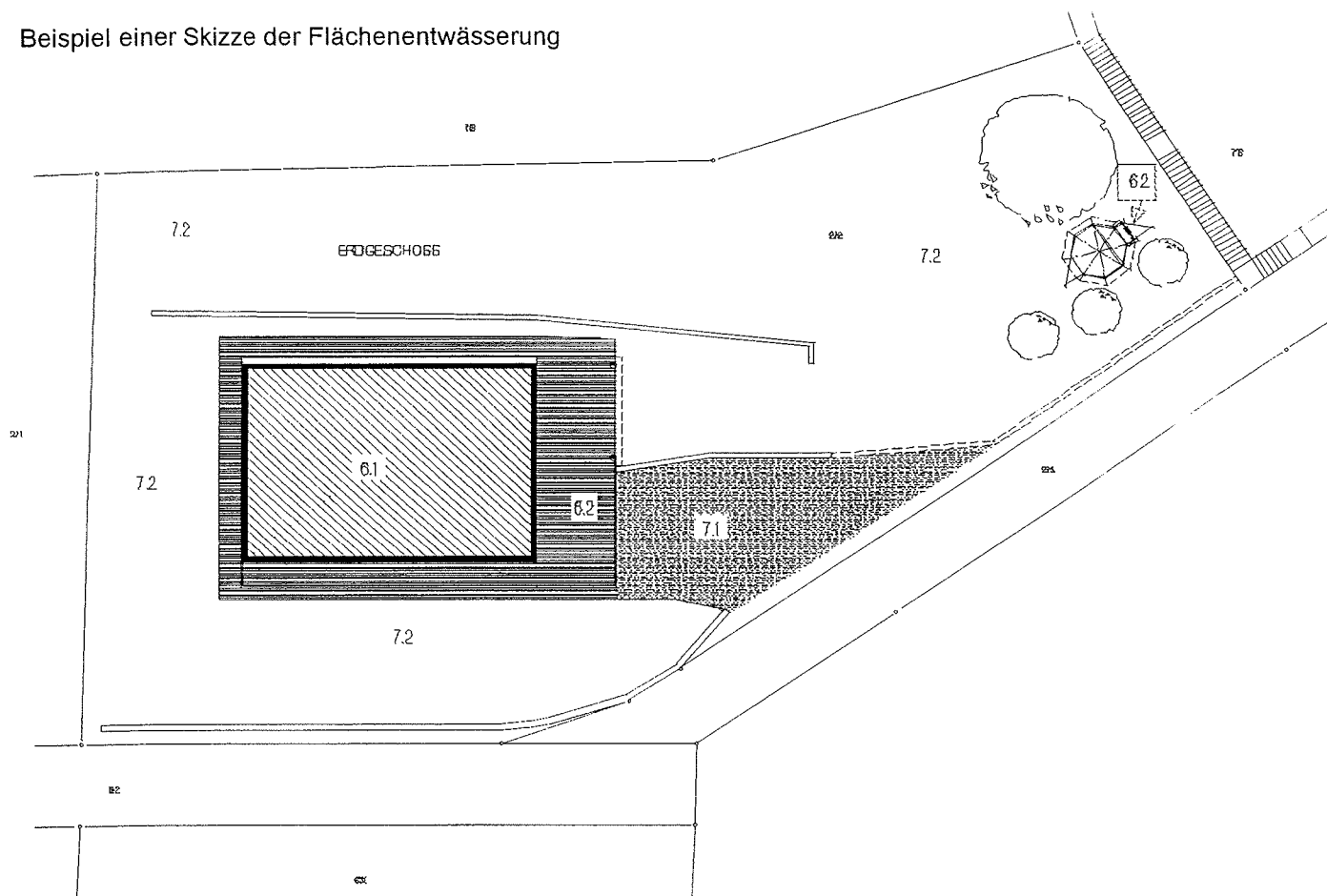
Hartplätze	Platzwasser Angeschlossen	_____	m2 x Fr.	40.00	Fr.	_____
	Platzwasser versickert	_____	m2 x Fr.	20.00	Fr.	_____

Total Anschlussgebühr (zuzüglich 7.6% Mwst)

Fr. _____

ANHANG

Beispiel einer Skizze der Flächenentwässerung



Hinweise zu einzelnen Formularpunkten

Punkt 6 (Gebäude)

Hier sind die Grundrissflächen sämtlicher Gebäude aufzuführen.

Unter Punkt 6.2 sind alle Gebäudegrundrissflächen anzugeben, von welchem das anfallende Meteorwasser auf dem Grundstück versickern kann. (z.B. das Dachwasser wird auf eine angrenzende Wiese geleitet oder versickert mittels Versickerungsanlage auf dem Grundstück).

Unter Punkt 6.3 sind diejenigen Gebäudegrundrissflächen anzugeben, von welchem das anfallende Meteorwasser in eine festinstallierte Brauchwasseranlage zwecks Verwendung in Spülkasten, Waschmaschinen, Gartenbewässerung usw. geleitet wird. Regenwassertonnen werden nicht als Brauchwasseranlage bewertet. Das Fassungsvermögen der Brauchwasseranlage ist ebenfalls anzugeben.

Punkt 7 (Umgebungsflächen = nicht Gebäude)

Hier sind sämtliche Umgebungsflächen aufzuführen.

Unter Punkt 7.2 ist die Summe aller Flächen einzutragen, welche als nicht befestigt gelten. Darunter fallen Wiesland, Rasenplätze, Garten, Grünanlagen, Gartenplatten usw. (das anfallende Meteorwasser kann versickern).

Unter Punkt 7.3 wird die Summe aller Flächen eingetragen, welche befestigt sind, jedoch über sickerfähige Eigenschaften verfügen. Darunter fallen beispielsweise Rasengittersteine, Ökobeläge und Sickersteine. Die Sickerfähigkeit muss mindestens $100\text{l} / (\text{ha}/\text{sec})$ betragen. (technische Belagsdaten sind beim Hersteller anzufordern). Herkömmliche Verbundsteine werden folglich nicht als sickerfähig gewertet.

Die Summe aller unter Punkt 6. Und 7. Erfassten Flächen MUSS zwingend der Grundstücksfläche entsprechen. Das bedeutet, dass jedes Flächenstück der Parzelle in einem der Punkte 6.1 bis 6.4 oder 7.1 bis 7.6. Beinhaltet sein muss.